



Komet Dental  
 Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG  
 Trophagener Weg 25  
 32657 Lemgo · Germany  
 Telefon +49 (0) 5261 701-0  
 Telefax +49 (0) 5261 701-289  
 info@kometdental.de  
 www.kometdental.de



**RepairPost Fibre**  
 © 08/2012, Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG  
**304492 - Rev 08/2012**



Stiftsysteme, Post systems, Systèmes de reconstitution, Sistemas de postes, Sistemi di perni



nicht zur Wiederverwendung (nur zum Einmalgebrauch)  
 Do not re-use! (Single use only), Ne pas réutiliser (usage unique)  
 No reutilizar (un solo uso), Non riutilizzare (monouso)

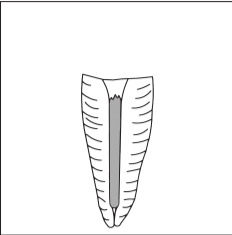


Abb./Fig. 1

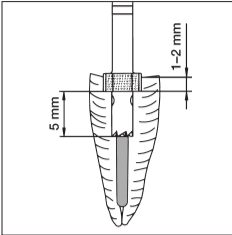


Abb./Fig. 2

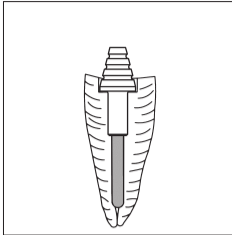


Abb./Fig. 3

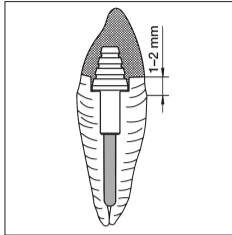
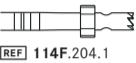


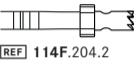
Abb./Fig. 4

Trepanbohrer Größe 1-2  
 Trepan bur size 1-2  
 Tenon Repair taille 1-2  
 Trépano tamaño 1-2  
 Punta per trapanare misura 1-2



○<sub>opt.</sub> 1.000 min<sup>-1</sup>  
 ○<sub>max.</sub> 20.000 min<sup>-1</sup>

L5



○<sub>opt.</sub> 1.000 min<sup>-1</sup>  
 ○<sub>max.</sub> 20.000 min<sup>-1</sup>

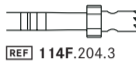
L5



rostfreier Stahl  
 stainless steel  
 Acier inoxydable  
 Acero inoxidable  
 Acciaio inossidabile

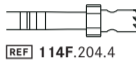
glasfaserverstärktes Composite  
 glass-fibre reinforced composite  
 composite renforcé de fibres de vidrio  
 composite reforzado por fibras de vetro  
 composito rinforzato con fibre di vetro

Trepanbohrer Größe 3-4  
 Trepan bur size 3-4  
 Tenon Repair taille 3-4  
 Trépano tamaño 3-4  
 Punta per trapanare misura 3-4



○<sub>opt.</sub> 1.000 min<sup>-1</sup>  
 ○<sub>max.</sub> 20.000 min<sup>-1</sup>

L5



○<sub>opt.</sub> 1.000 min<sup>-1</sup>  
 ○<sub>max.</sub> 20.000 min<sup>-1</sup>

L5



rostfreier Stahl  
 stainless steel  
 Acier inoxydable  
 Acero inoxidable  
 Acciaio inossidabile

glasfaserverstärktes Composite  
 glass-fibre reinforced composite  
 composite renforcé de fibres de vidrio  
 composite reforzado por fibras de vetro  
 composito rinforzato con fibre di vetro

**RepairPost Fibre – Repair Wurzelstiftsystem für die Versorgung von Zähnen mit nicht entfernbaren weißen Fragmenten im Wurzelkanal**

**1. Systembestandteile**  
 - siehe Tabelle 1

**2. Indikationen**

- Prothetische Versorgung von Frontzähnen und Prämolaren im Ober- und Unterkiefer, bei denen frakturierte Stifte (z.B. nicht wieder entfernbare keramische Stifte) (Abb. 1) oder Wurzelfüllmaterialien nicht zu entfernen sind und trotzdem ein neuer Stiftaufbau erforderlich ist. (z. B. strategisch wichtiger Zahn, Brückenpfeiler)

**3. Kontraindikation**

- extrem kleine Zähne  
 - vollständig entfernte Fragmente  
 - nur für Fragmente bis max. 2,00 mm Durchmesser anwendbar

**4. Behandlungsablauf**

**4.1 RepairPost Fibre Auswahl**

- RepairPost Fibre passend zu dem zu versorgenden Zahn bzw. Stifragment und der klinischen Gegebenheit auswählen. Hilfsmittel: Röntgenzahnfilm mit Millimeterraster und Schieblehre  
 - der RepairPost Fibre muss aus Stabilitätsgründen wandständig und so tief wie möglich (mind. ½ der Fragmentlänge) im Wurzelkanal verankert sein. Die Größe ist in Abhängigkeit vom Fragment auszuwählen:

Stiftfragment bis max. Ø	Trepanbohrer	Ø innen/außen	RepairPost Fibre	Ø innen/außen
1,40 mm	114F.1 weiß/gelb	1,5 mm/2,26 mm	425L5.1 gelb	1,58 mm/2,18 mm
1,60 mm	114F.2 weiß/orange	1,7 mm/2,46 mm	425L5.2 orange	1,78 mm/2,38 mm
1,80 mm	114F.3 weiß/rot	1,9 mm/2,66 mm	425L5.3 rot	1,98 mm/2,58 mm
2,00 mm	114F.4 weiß/blau	2,1 mm/2,86 mm	425L5.4 blau	2,18 mm/2,78 mm

**4.2 Stiftapplikation und plastischer Aufbau**

- Wurzelkanal um das Stifragment bzw. die nicht entfernbare Wurzelfüllung herum erweitern und gleichzeitig die Hilfskavität erstellen.  
 - für den ausgewählten RepairPost Fibre REF 425L5.x mit dem größtenkongruenten Trepanbohrer 114F.204.x bis zum Anschlag und zur Erstellung der Hilfskavität ca. 1 – 2 mm tiefer bohren (Abb. 2).  
 - Drehzahl: 500 – 1 000 min<sup>-1</sup>; unter leichtem Druck, mit Spray-Kühlung  
 - Wurzelkanal reinigen und trocknen  
 - Passgenauigkeit des Wurzelstiftes überprüfen  
 - ggfs. Kontrollröntgenbild erstellen  
 - der RepairPost Fibre ist leicht röntgenopak (Kontraststärke jedoch geringer bzw. nicht vergleichbar mit einem metallischen oder keramischen Stift!)  
 - Reinigen der Stiftoberfläche  
 - mit medizinischem Alkohol, der Stift darf nicht sterilisiert werden!  
 - Die Zementierung des RepairPost Fibre erfolgt adhäsiv, z.B. mit DentinBuild Evo und DentinBond Evo von KOMET  
 - chemische Konditionierung der Zahnhartsubstanz (Schmelz und Dentin) z.B. mit DentinBond Evo. Details hierzu sind der Gebrauchsanweisung des Composite Systems zu entnehmen.  
 - RepairPost Fibre Schaff innen und außen mit Befestigungscomposite, z.B. DentinBuild Evo, bestreichen. Details hierzu sind der Gebrauchsanweisung des Composite Systems zu entnehmen.  
 - RepairPost Fibre langsam und leicht drehend über das Fragment in den Wurzelkanal einführen und mit Daumendruck festsetzen oder durch Watterolle/Fingerdruck in Position halten (Abb. 3)  
 - Polymerisation des Composites und ggf. Entfernen der Überschüsse  
 Wichtig: Für die adhäsive Befestigung des Stiftes darf kein rein lichterhärtendes Composite verwendet werden

- Adaption des plastischen Stumpf-Aufbaumaterials an den Stiftkopf (z.B. mit DentinBuild Evo)  
 - Abschließende definitive Stumpfpräparation in herkömmlicher Weise

**5. Weiterbehandlung**

- Stumpf entsprechend der beabsichtigten Krone präparieren  
 - bei vollkeramischen Kronen die Stufenpräparation anwenden.  
 - bei Metallkeramikronen auf zirkuläre Umfassung des Stumpfes achten und eine Präparationsgrenze von 1 – 2 mm einhalten (Abb. 4).  
 - Abdrucknahme und provisorische Versorgung in üblicher Weise.  
 - In vielen Fällen können jedoch auch bereits vorhandene, noch funktionstüchtige Kronen, über die neuen Stiftaufbauten wieder zementiert werden.

**6. Pflegehinweise**

Alle Systembestandteile werden unsteril geliefert. **Achtung: Die RepairPost Fibre sind für die Sterilisation nicht geeignet.** Sie müssen deshalb mit medizinischem Alkohol gereinigt und desinfiziert werden. Instrumentenaufbereitung vor jeder Anwendung: Reinigung, Desinfektion und Sterilisation. Wurzelstifte sind Einmalprodukte. Eine gefahrlose Anwendung kann bei erneuter Verwendung dieser Produkte nicht gewährleistet werden, da ein Infektionsrisiko besteht und/oder die Sicherheit der Produkte nicht weiter gegeben ist. Die Instrumente sind mit Desinfektions- und Reinigungsmitteln für rotierende Instrumente mit Korrosionsschutz zu reinigen und zu desinfizieren (z.B. mit Komet DC 1). Die Benutzungshinweise (Einwirkdauer, Konzentration, Eignung) von Desinfektions- und Reinigungsmitteln sind den Angaben der Hersteller dieser Mittel zu entnehmen. Die Aufbereitung im Thermo-Desinfektor ist möglich, sofern ein entsprechendes Mittel verwendet wird, das für rotierende Instrumente geeignet ist (Komet DC Therm). Das Desinfektions- und Reinigungsmittel sehr gründlich mit Wasser abspülen und die Instrumente sorgfältig trocknen (z.B. mittels Luftstrom). Die Instrumente nie feucht oder nass längere Zeit liegen lassen oder lagern. Bei der Reinigung im Ultraschall-Reinigungsbad dürfen sich die Instrumente nicht gegenseitig berühren. Die gereinigten Instrumente optisch prüfen. Beschädigte oder stumpfe Instrumente aussortieren und nicht mehr verwenden.

**Sterilisation der Instrumente:**

Die Sterilisation der Instrumente erfolgt im Autoklav (134°C). Die vom entsprechenden Gerätehersteller angegebenen Hinweise sind zu beachten. Nach der Sterilisation die Instrumente auf Oberflächenangriffe (Korrosion) überprüfen. Korrodierte Instrumente nicht mehr verwenden.

Dem Medizinproduktebetreiber obliegt die Verantwortung, dass die Aufbereitung mit geeigneter Ausstattung, geeigneten Materialien und entsprechend qualifiziertem Personal gemäß den geltenden RKI-Empfehlungen durchgeführt wird. Arbeitsanweisungen zur Wiederaufbereitung von Instrumenten nach DIN EN ISO 17664 stehen unter [www.kometdental.de](http://www.kometdental.de) zum Download bereit oder können beim Hersteller Gebr. Brasseler angefordert werden.

**7. Sicherheit und Haftung**

Da der Trepanbohrer unter Umständen auch Stiftmaterial zerspanen muss, kann es zu einer schnellen Stumpfung der Schneiden kommen. Daher sind die Bohrer nach jedem Einsatz auf stumpfe Schneiden zu prüfen und ggfs. auszutauschen. Der Anwender ist verpflichtet, die Produkte eigenverantwortlich vor deren Einsatz auf die Eignung und die Verwendungsmöglichkeiten für die vorgesehenen Zwecke zu prüfen. Die Wurzelstifte sind Teil des Repair Wurzelstiftsystems und dürfen nur mit den dazugehörigen Originalinstrumenten gemäß dieser Anleitung verwendet werden. Ein Mitverschulden des Anwenders führt bei verursachten Schäden zur Minderung oder gänzlichen Ausschluss der Haftung von Gebr. Brasseler. Dies ist insbesondere bei Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisungen oder Warnungen oder bei versehentlichem Fehlgebrauch durch den Anwender der Fall.

**RepairPost Fibre – Repair root post system for treatment of teeth with non-removable white fragments in the root canal**

**1. System components**

- see table 1

**2. Indications**

- Prosthetic treatment of upper and lower anteriors and premolars where fractured posts (e.g. non-removable ceramic posts) (fig.1) or root filling materials cannot be removed and a new post build-up is necessary (e.g. strategically important teeth, bridge abutments etc.)

**3. Contra-indications**

- extremely small teeth  
 - completely removed fragments  
 - only suitable for fragments with a diameter of up to 2.00 mm

**4. Clinical sequence**

**4.1 Choice of RepairPost Fibre**

- Choose RepairPost Fibre to suit the tooth to be treated or the post fragment and the clinical situation. Auxiliary means: Radiograph of the tooth to be treated with millimetre grid and sliding calliper.  
 - For stability reasons, the post has to adapt closely to the canal walls and must be anchored in the root canal as deeply as possible (at least ½ of the fragment length).

Post fragment with max Ø of	Trepan bur	Ø inner/outer	RepairPost Fibre	Ø inner/outer
1.40 mm	114F.1 white/yellow	1.5 mm/2.26 mm	425L5.1 yellow	1.58 mm/2.18 mm
1.60 mm	114F.2 white/orange	1.7 mm/2.46 mm	425L5.2 orange	1.78 mm/2.38 mm
1.80 mm	114F.3 white/red	1.9 mm/2.66 mm	425L5.3 red	1.98 mm/2.58 mm
2.00 mm	114F.4 white/blue	2.1 mm/2.86 mm	425L5.4 blue	2.18 mm/2.78 mm

**4.2 Post application and plastic build-up**

- enlarge root canal around the post fragment or the non-removable root filling and prepare the auxiliary cavity  
 - for the chosen RepairPost Fibre Ref. 425L5.x drill with congruent trepan bur 114F.204.x until stop position is reached. For the preparation of the auxiliary cavity, drill approx. 1 – 2 mm deeper (fig. 2).  
 - Speed: 500 – 1 000 rpm, applying light pressure and providing spray coolant  
 - clean and dry root canal  
 - check exact fit of the root post  
 - take radiograph, if necessary  
 - the RepairPost is slightly radiopaque (contrast is however less pronounced than with a metal or ceramic post)  
 - clean the post surface  
 - with medical alcohol – the post is not suitable for sterilisation!  
 - the post is cemented using the adhesive technique  
 - chemical conditioning of the root canal dentin by means of a bond-assisting agent, observing the instructions of the manufacturer  
 - cement RepairPost Fibre with self-curing or dual hardening composite  
 - coat inner and outer surface of RepairPost Fibre shank with composite

- insert RepairPost Fibre slowly into the root canal whilst slightly rotating the post, and position post above the fragment. Fix by applying slight pressure with your thumb or hold in place by means of a roll of cotton wool or finger pressure (fig. 3).  
 - curing of the composite, removal of excess composite if necessary.  
 - adaptation of the plastic core material to the post head  
 - completion of the definite core preparation according to usual methods

**5. Further treatment**

- Prepare the core corresponding to the intended crown  
 - for all-ceramic crowns, carry out a shoulder preparation  
 - for metal/ceramic crowns, make sure that the core is circularly embraced and that a preparation margin of 1 – 2 mm is maintained (fig. 4)  
 - Impression taking and temporary restoration take place in the usual manner  
 - in many cases, an existing, still functioning crown can be cemented on the new post build up.

**6. Recommendations for disinfection and sterilisation**

All system components are delivered in non-sterile condition. **Attention: The RepairPosts Fibre are unsuitable for sterilisation!** They must therefore be cleaned and disinfected with medical alcohol. Root posts are single-use products. The reuse of these products poses a risk of infection and/or the safety of the products can no longer be guaranteed. The instruments must be reprocessed prior to each use as follows: Cleaning, disinfection and sterilisation. The instruments are to be cleaned and disinfected with antiseptic disinfectants and detergents for rotary instruments (e.g. Komet DC1). Please refer to the instructions provided by the manufacturer for information on immersion time, concentration and suitability. The posts can be reprocessed in the thermo disinfectant, provided that an agent suitable for rotary instruments is used (Komet DC Therm). Remove residues of disinfectant and detergent very thoroughly with water and dry carefully (e.g. by air stream). Do not store instruments in damp or wet condition for a prolonged period of time. Make sure instruments do not come in contact with each other during ultrasonic cleaning. Subject cleaned instruments to a visual control. Discard any damaged or blunt instruments which must not be reused.

**Sterilisation of instruments:**

The sterilisation of the instruments takes place in the autoclave (134°C). Observe recommendations of the device manufacturer. After sterilisation, check instruments for surface defects (corrosion). Do not reuse corroded instruments.

The operator of medical products is responsible for seeing that proper treatment is carried out by qualified personnel, using the appropriate materials and suited equipment. Work instructions with regard to proper reprocessing of instruments according to DIN EN ISO 17664 can be downloaded from our web site [www.brasseler.de](http://www.brasseler.de) or requested from the manufacturer Gebr. Brasseler.

**7. Safety and liability**

As in some cases the trepan bur will have to cut post material, quick blunting of the blades might occur. After each use, check bur for blunt blades and replace instrument if necessary. The user is responsible for checking the products prior to use to ensure that these are suited for the intended purpose. The root posts are part of the RepairPost root canal system and may only be used with the corresponding original instruments, observing these instructions. In case of contributory negligence by the user, Gebr. Brasseler partially or totally declines liability for all resulting damages, particularly if these are due to non-observance of our recommendations for use or warnings as well as inadvertent misuse by the user.

